

Fördermöglichkeiten bei Beratung und Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen

Ulrike Pflugfelder
Projektmanager “Energie und Forschung”
IHK für München und Oberbayern

München, 13.10.2011



Interessenvertretung

- Bayerische Wirtschaft unterstützt die Energiewende
- Ausgleich im Zieldreieck: Versorgungssicherheit - vertretbare Preise - Umwelt-/ Klimaschutz.
- Begrenzung der Energiekosten durch Energieeffizienz als Schlüsselthema (Kosten senken, Abhängigkeit reduzieren)

IHK-Energieberatung

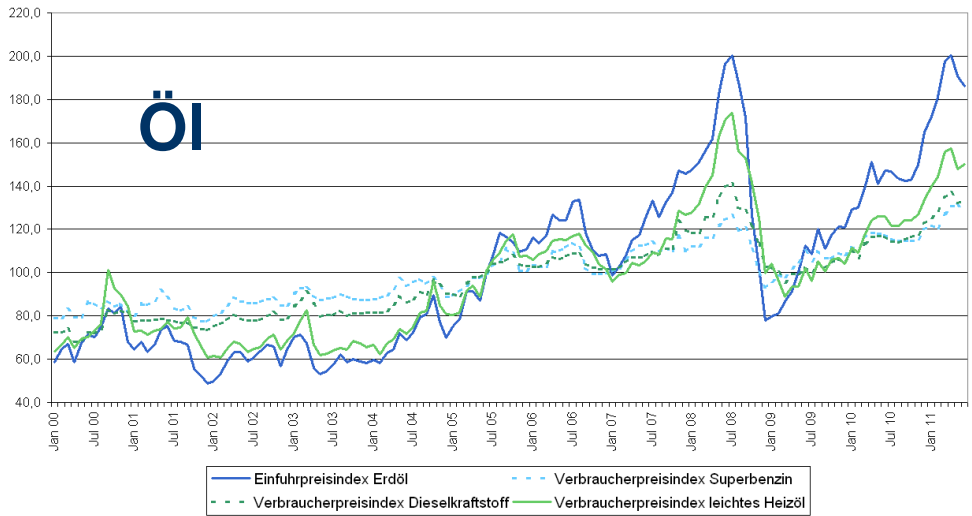
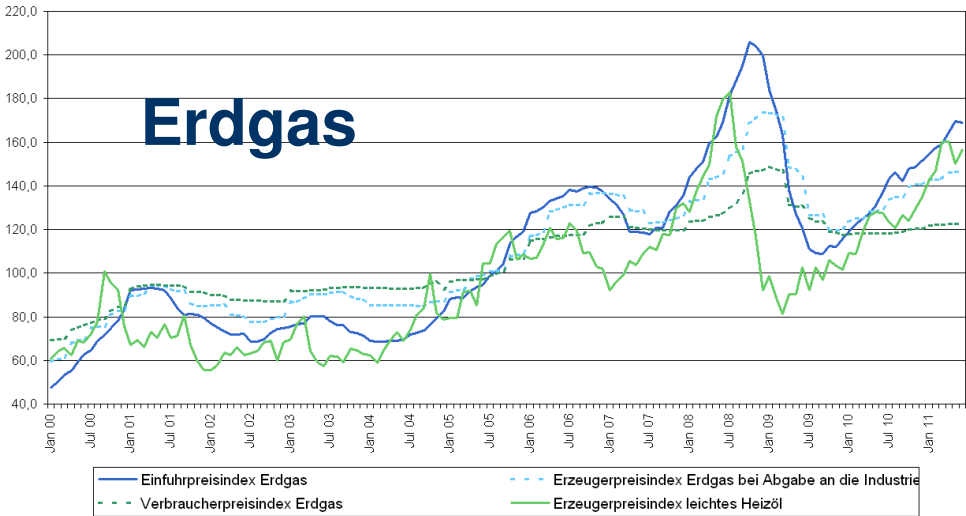
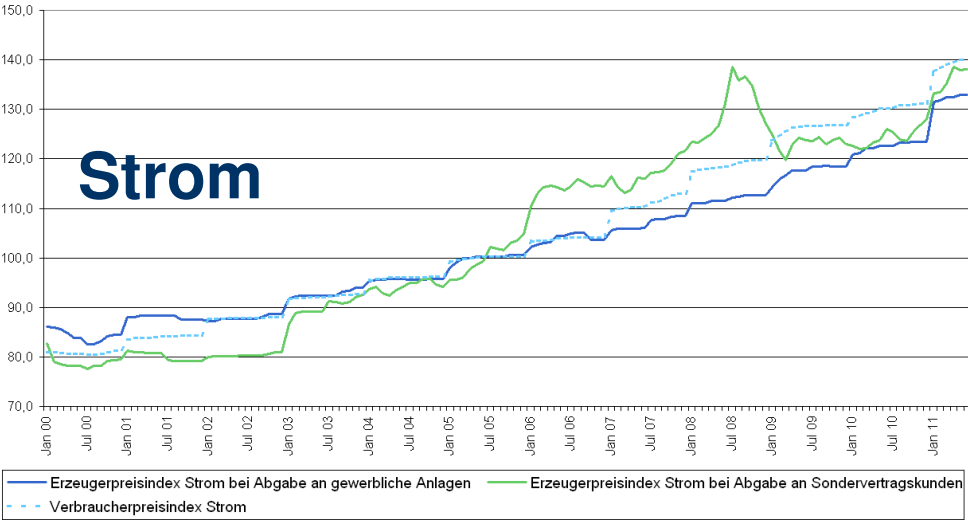
- Rechtliche, steuerliche Rahmenbedingungen
- Förderung / Kooperation
- Technologien

Information

- Printmedien (IHK-Zeitung/Magazin)
- Elektronische Medien (Newsletter, Internet)
- Veranstaltungen, Arbeitskreise

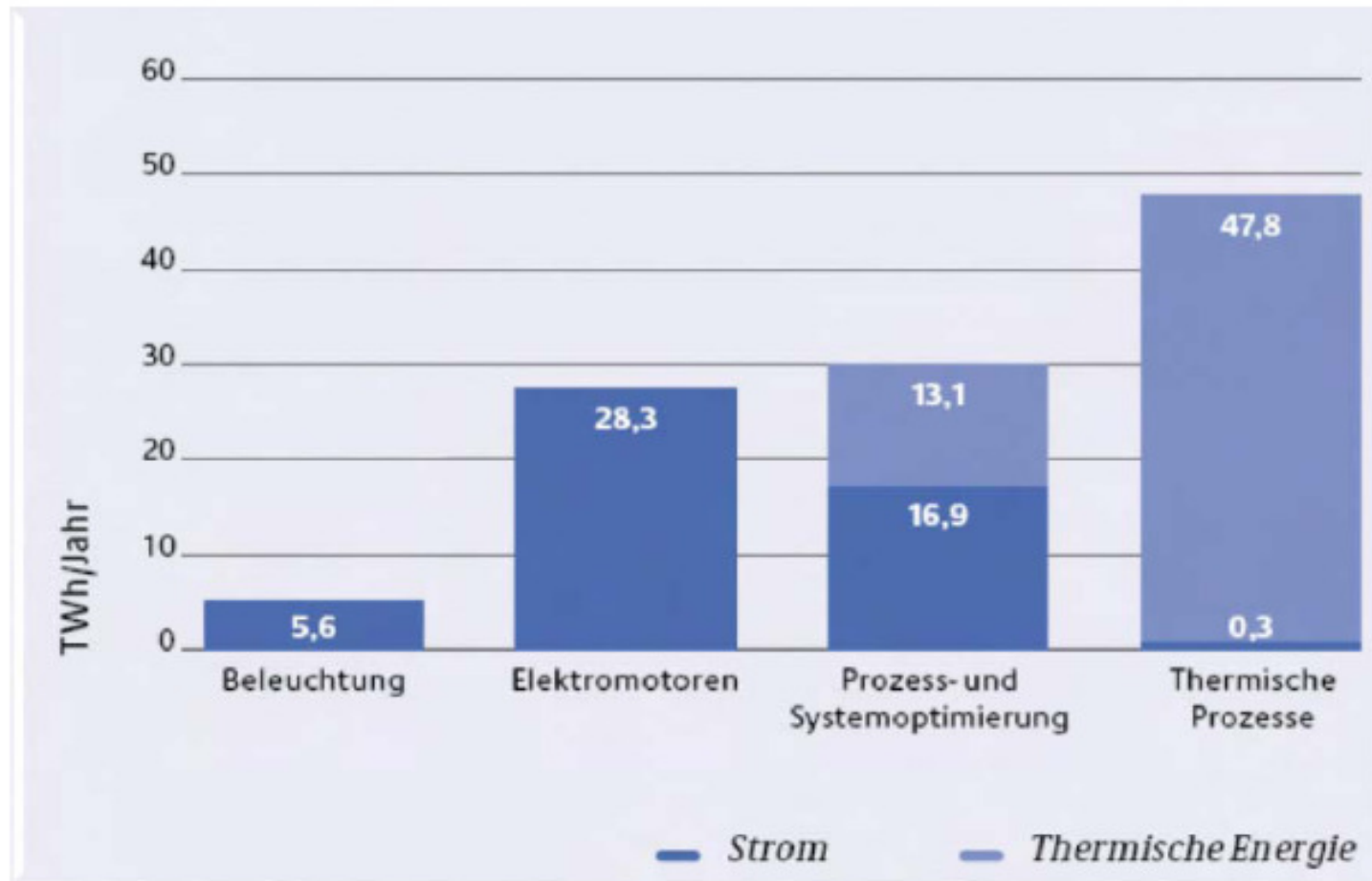


Energiepreisentwicklung in D seit 2000



Quelle: Statistisches Bundesamt 2011, Stand Juni 2011

Wirtschaftliches Einsparpotenzial in Unternehmen in Deutschland



Quelle: Studie Potenziale für Energieeinsparung und Energieeffizienz im Lichte aktueller Preisentwicklungen, prognos 2007

Warum wird eigentlich nicht investiert?

- **Fehlender Marktüberblick** und damit einhergehend hohe innerbetriebliche Sach- und Entscheidungskosten (**Transaktionskosten**)
- **Investitionen** werden lieber in Produktionsanlagen (und nicht in Querschnittstechnologien) getätigt, da dort der Erfolg direkter (z.B. höherer Output) messbar ist.
- Es fehlt ein **Verantwortlicher** im Betrieb, der für die energetische Optimierung der Querschnittstechnologien zuständig ist.
- Vorgaben der Geschäftsführung bezüglich der **Wirtschaftlichkeit** von Investitionen in Energieanlagen sind gleich den Anforderungen für Produktionsanlagen (z.B. Amortisationszeit von 3 Jahren), so dass selbst rentable Energieeinsparmaßnahmen die Kriterien nicht erfüllen.
- Das einzige Kriterium bei Neuinvestitionen ist der **Anschaffungspreis**: Die über die Lebensdauer anfallenden Energiekosten werden in der Kalkulation nicht beachtet.
- Begrenzt gute Erfahrungen mit externer **Beratung**

Das Projekt „Partnerschaft für Klimaschutz, Energieeffizienz und Innovation“

Informationsoffensive

- Betriebsbesuche
- Veranstaltungen

Qualifizierungsoffensive

- Energiebeauftragte (IHK)
- EnergieManager (IHK)
- Druckluft-Spezialist (IHK)
- Spezialist für energieeffiziente Beleuchtungssysteme (IHK)



Firmenbesuch eines IHK- Energiecoaches

- Aktuelle Entwicklungen im Bereich Energie wie z.B. Energiesteuer und Energieeinkauf
- Ihre Energiekosten und Potentiale zur Senkung
- Fördermöglichkeiten (Maßnahmen und Beratung) und Netzwerke im Energiebereich
- Qualifizierung eigener Mitarbeiter
- Ihre individuellen Anliegen
- Dauer 1-2 Stunden
- kostenfrei



INNOVATION | UMWELT

F I R M E N B E S U C H

Energieeffizienz steigern,
Kosten senken,
Umwelt schützen

Energiegespräch
in Ihrem Betrieb



Industrie- und Handelskammer für
München und Oberbayern

Energiecoachings

in den Landkreisen und kreisfreien Städten Oberbayerns



Legende

Anzahl

- 0 bis 5
- 6 bis 10
- 11 bis 15
- mehr als 15

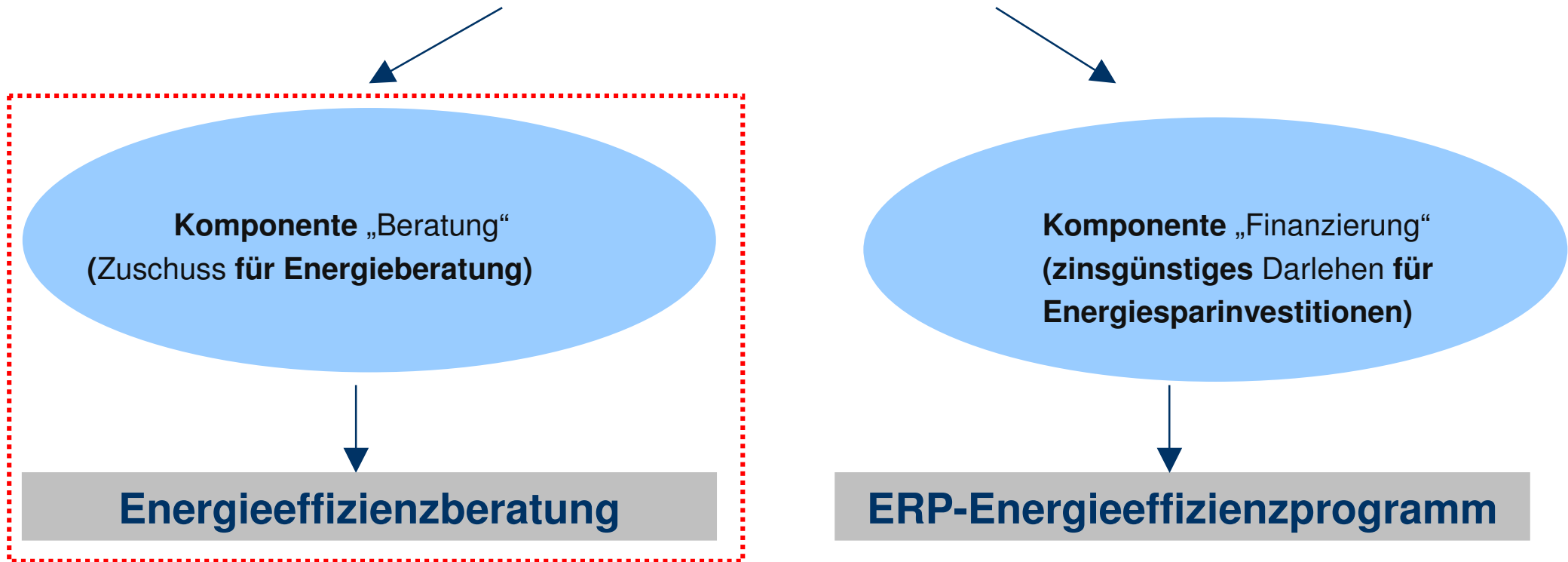




Foto von: Klaus-Uwe Gerhardt

Der KfW-Sonderfonds Energieeffizienz

„Sonderfonds für Energieeffizienz in KMU“
Gemeinsame Initiative des BMWi und der KfW



Ziel

- Ermittlung von betrieblichen Energieeinsparpotenzialen durch einen Sachverständigen (Energieberater)

Förderkonditionen

- Zuschuss: 80 % der förderfähigen Beratungskosten, max. 1.280 EUR
- Beraterhonorar: bis zu 800 EUR pro Tag förderfähig
- Beratungsdauer: 1 - 2 Tage
- Beratungszeitraum: 3 Monate (ab Zusage)

Beantragung

- Antragstellung über KfW-Regionalpartner
- siehe auch www.rp-suche.de



Ziel

- Erstellung eines konkreten Energiesparkonzeptes mit betriebswirtschaftlicher Bewertung durch einen Sachverständigen (Energieberater)

Förderkonditionen

- Zuschuss: 60 % der förderfähigen Beratungskosten, max. 4.800 EUR
- Beraterhonorar: bis zu 800 EUR pro Tag förderfähig
- Gesamthonorar: bis zu 8.000 EUR
- Beratungszeitraum: 8 Monate (ab Zusage)

Beantragung

- nach (oder ohne vorherige) Initialberatung
- Antragstellung über KfW-Regionalpartner



Umweltberatung

- Bestandsaufnahme betriebsbedingter Umweltauswirkungen
- Vorschläge zur kontinuierlichen Verbesserung
- Kostenschätzung für vorgeschlagene Maßnahmen
- Gefördert wird eine Beratung bis zu drei Tagen
- Förderhöhe sind 50% von max. 600€/Tag

Umweltmanagementsystem (UMS) nach EMAS oder ISO 14001

- Zuschüsse für die Kosten der Beratung
- Höhe der Förderung beträgt 50% der zuwendungsfähigen
- Gesamtkosten, höchstens 2750€ (EMAS) bzw. 1650€ (ISO 14001)

Bayerisches Umwelt- und Auditprogramm (BUBAP) II

Ansprechpartner und Antragstellung

Bayerisches Landesamt für Umwelt

- Referat 15 -

Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg

Tel.: 0821 9071 5374

Fax: 0821 9071 5760

Poststelle@lfu.bayern.de

Antragsberechtigte

Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU) mit Standort in Bayern

Bayerisches Programm Rationellere Energiegewinnung und – verwendung

Ziel

- Entwicklung neuer Energietechnologien
- Demonstrationsvorhaben zur Anwendung neuer Energietechnologien
- Untersuchungen zur Möglichkeit zur Minderung des Energieverbrauchs

Förderkonditionen

- Zuschuss: Projektförderung mit Zuschüssen von 30% (in Ausnahmefällen 50%) der zuwendungsfähigen Kosten
- Antragsberechtigte: Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Kommunen, kirchliche und gemeinnützige Einrichtungen mit Sitz in Bayern

Beantragung

- formloser Antrag bei der Innovationsberatungsstelle Südbayern

Bayerisches Programm Rationellere Energiegewinnung und – verwendung

II

Ansprechpartner und Antragstellung

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und
Technologie

Innovationsberatungsstelle Südbayern

Prinzregentenstraße 26

80525 München

Tel. 089 2162-2537

E-Mail: infoibs@stmwivt.bayern.de

www.stmwivt.de -> Energie und Rohstoffe -> Förderung, Beratung und
weitere Informationen -> Bayerische Förderprogramme



Finanzierung: ERP-Energieeffizienzprogramm der KfW

a) Förderung von Energiesparmaßnahmen in den Bereichen

- Haus- und Energietechnik (Heizung, Kühlung, Beleuchtung, Warmwasser etc.)
- Gebäudehülle (Dämmung, Fenster)
- Maschinenpark (elektrische Antriebe, Druckluft, Pumpen)
- Prozesskälte/Prozesswärme
- Wärmerückgewinnung/Abwärmenutzung
- Mess-, Regel- und Steuerungstechnik
- Informations- und Kommunikationstechnik



b) Sanierung oder Neubau eines Betriebsgebäudes

ERP-Energieeffizienzprogramm der KfW Fördervoraussetzungen

Investitionen in Energietechnik

- **Neuinvestitionen:**
mind. 15 % Energieeinsparung gegenüber dem Branchendurchschnitt
- **Ersatzinvestitionen:**
mind. 20 % Energieeinsparung, gemessen am Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahre

Investitionen in Immobilien

- **Neubau von Betriebsimmobilien:**
mind. 20 % Unterschreitung des Neubau-Niveaus gemäß EnEV 2009
- **Sanierung von bestehenden Betriebsimmobilien:**
mind. Neubau-Niveau gemäß EnEV 2009

Ökokredit / Bayerisches Umweltkreditprogramm (UKP)

Ziel

- Finanzierung von Umweltschutzinvestitionen
- Gefördert werden Vorhaben, die zur Ökologischen Verbesserung Energieeinsparung oder Ressourcenschonung beitragen

Förderkonditionen

- Darlehen: Projektförderung mit Darlehen bis zu 50% der zuwendungsfähigen Kosten
- Antragsberechtigte: Kleine oder mittlere Unternehmen mit Sitz oder Niederlassung in Bayern

Beantragung

- über die Hausbank an die LfA

LfA Förderbank Bayern (LfA)
Königinstraße 17
80539 München
Tel. 01801 212424
E-Mail: info@lfa.de
www.lfa.de



- Förderrecherche
- Aktuelles
- Finanzierung
- Förderwissen
- Fragen & Antworten
- Förderglossar
- Förderorganisationen
- Service

Benutzerhinweise | Inhalt | Kontakt | Impressum | Merkzettel

Förderdatenbank

Förderprogramme und Finanzhilfen des Bundes, der Länder und der EU

Suchbegriff eingeben FINDEN →



Willkommen!

Mit der Förderdatenbank des Bundes im Internet gibt die Bundesregierung einen umfassenden und aktuellen Überblick über die Förderprogramme des Bundes, der Länder und der Europäischen Union. Das Fördergeschehen wird unabhängig von der Förderebene oder dem Fördergeber nach einheitlichen Kriterien und in einer konsistenten Darstellung zusammengefasst. [Mehr](#)

SCHNELLSUCHE

Fördergeber
 Bund Land EU

Fördergebiet

Förderberechtigte

Förderbereich

Förderart

Suchbegriff

FINDEN →

FÖRDERASSISTENT

Der Förderassistent führt Sie Schritt für Schritt zum richtigen Förderprogramm.



Bitte geben Sie die Postleitzahl oder den Ortsnamen ein.

STARTEN →

FINANZIERUNG



Wer Fördermittel beantragt, muss die Gesamtfinanzierung des geplanten Vorhabens sichern. Hier finden Sie grundlegende Informationen zur Finanzierung von Existenzgründungen und Investitionen. [mehr](#)

FÖRDERWISSEN



Bund, Länder und EU bieten eine Vielzahl von Förderangeboten für Gründer/-innen und bestehende Unternehmen. Hier erhalten Sie Basisinformationen zu den wichtigsten Förderbereichen. [mehr](#)

Aktuelles

14.1.2011
Brüderle stärkt Rolle des Mittelstands bei EU-Vorhaben

14.1.2011
KfW-Förderung von einzelnen Sanierungsmaßnahmen startet wieder am 1. März 2011

14.1.2011
Kabinett beschließt den Aktionsplan Nanotechnologie 2015

[Alle Meldungen](#)

Kreditmediator

Der Kreditmediator hilft mittelständischen Unternehmen, deren Kreditantrag abgelehnt wurde. Als bankunabhängiger und neutraler Ansprechpartner vermittelt er zwischen Unternehmen und Kreditwirtschaft.

[Kreditmediator Deutschland](#) [↔]

Förderglossar



Von "Abruffrist" bis "Zinsverbilligung": Das Förderglossar erläutert kurz und bündig die wichtigsten Fachbegriffe.

[Zur Rubrik Förderglossar](#)

Förderorganisationen

Wer macht was in der Wirtschaftsförderung? Kurzinformationen und Links zu den wichtigsten Förderorganisationen des Bundes, der Länder und der EU.

Schnellsuche



Startseite [Benutzerhinweise](#) [Inhalt](#) [Kontakt](#) [Impressum](#) [Merkzettel](#)

Förderdatenbank

Förderprogramme und Finanzhilfen des Bundes, der Länder und der EU

Suchbegriff eingeben →

SCHNELLSUCHE | **DETAILSUCHE** | **SUCHTIPPS**

Fördergeber
 Bund Land EU

Fördergebiet
 Bayern

Förderberechtigte
 Berechtigte

Förderbereich
 Bereich

Förderart
 Art

Suchbegriff
 Kälteanlagen →

Anzahl der Einträge: 5 1-5

FÖRDERGEBIET	TITEL	RELEVANZ
Bund	Klimaschutzinitiative - Maßnahmen an gewerblichen Kälteanlagen Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)	★★★★★
Bund	Klimaschutzinitiative - Klimaschutzprojekte in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen Projekträger Jülich (PTJ)	★☆☆☆☆
Bund	Klimaschutzinitiative - Mini-KWK-Anlagen Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)	★☆☆☆☆
Bund	Klimaschutzinitiative - Weiterentwicklung des nationalen Teils der Klimaschutzinitiative Projekträger Jülich (PTJ)	★☆☆☆☆
Hamburg	Stipendienprogramm für Fortbildungen zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse Diakonisches Werk Hamburg; Hamburgische Wohnungsbaukreditanstalt	★☆☆☆☆

Anzahl der Einträge: 5 1-5

Klimaschutzinitiative – Maßnahmen an gewerblichen Kälteanlagen



Trefferliste weiter >

[Seitenansicht drucken](#)
[Gesamtes Dokument drucken](#)
[zum Merkzettel hinzufügen](#)

Klimaschutzinitiative - Maßnahmen an gewerblichen Kälteanlagen

Förderart: Zuschuss
Förderbereich: Energieeffizienz & Erneuerbare Energien
Fördergebiet: Bund
Förderberechtigte: Unternehmen
Ansprechpartner: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

ÜBERSICHT | **RICHTLINIE** | **CHECKLISTE**

Klimaschutzinitiative – Maßnahmen an gewerblichen Kälteanlagen

Ziel und Gegenstand

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) fördert auf der Grundlage des „Integrierten Energie- und Klimaschutzprogramms der Bundesregierung“ (IEKP) Maßnahmen in der gewerblichen Kältetechnik.

Gefördert werden

- die Erstellung einer energetisch-kältetechnischen Bestandsaufnahme einer bestehenden Kälteanlage (Status-Check-Förderung),
- Maßnahmen zur energetischen Sanierung bestehender Kälteanlagen und Maßnahmen an neu zu errichtenden Anlagen, für die Energieverbrauchsminderungen durch Einsatz effizienter Technik nachgewiesen werden (Basisförderungen) sowie
- Maßnahmen zur Nutzung der Abwärme aus Produktionsprozessen und Kälteanlagen (Bonusförderungen).

Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind gewerbliche Unternehmen.

Voraussetzungen

Für die Status-Check-Förderung müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Der Jahresenergieverbrauch der Kälteanlage muss mindestens 50% des Gesamtenergieverbrauchs betragen,
- die jährlichen Kosten je Kälteanlage für elektrische Energie und Leistung müssen mindestens 15.000 EUR betragen,
- der jährliche Energieverbrauch muss mindestens 150.000 kWh betragen.

Ansprechpartner

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
Frankfurter Straße 29-35
65760 Eschborn
Tel. (0 61 96) 9 08-2 49
Fax (0 61 96) 9 08-5 50
E-Mail
Internet
Internet

Ihre Fragen



Ulrike Pflugfelder
Projektmanager Energie und Forschung

Energie, Patente und Forschung

Orleansstraße 10-12 | 81669 München
Tel. 089 5116-770 | Fax 089 5116-8770
E-Mail: pflugfelder@muenchen.ihk.de